

Blätter zur Ortschronik Weißensand

Blatt Nr 18 / 1

Ortschronist Rudolf Grunewald

Monat Januar 2005

Unser Ort Weißensand hatte das große Glück, zur Ausgestaltung von Feiern und geselligen Stunden, eine eigene Tanzkapelle zu besitzen.

Sie waren bekannt auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Um 1947 bildete sich aus einem spontanem Einfall heraus eine erste Gruppe mit Horst Schmalfuß, Siegfried Lehnard, Erich Spitzhim. Etwa um 1950 erweiterte sich das Trio mit Kurt Rink, Otto Meisel, Frank Götz und Heinz Denner. Etwas später kamen Manfred Regner und Horst Schürer dazu.

Sie spielten unter dem Namen "WTC", Weißensander Tanzcombo, auf.



v. links: Heinz Denner am Schlagzeug, Kurt Rink mit Saxofon, Horst Schmalfuß mit Akkordeon, Manfred Regner mit Gitarre, Horst Schürer mit Bassgitarre

Vom Rat der Gemeinde gab es einige finanzielle Zuschüsse. Trotzdem wurden viele Eigenmittel aufgewendet, gar nicht zu sprechen von den vielen Freizeitstunden um anderen Bürgern Freude zu bereiten.

Anfangs musste manches improvisiert werden. So wurde ein altes Radio als Gitarrenverstärker genutzt

Schwierig war oft die Beschaffung des Notenmaterials für die Musiker. Manfred Regner hat dann oft Noten schreiben müssen. Wenn man bedenkt, dass an einem Abend ca. sechzig Lieder gespielt wurden (mit zwei Pausen), dann ist der Aufwand groß, um immer neue und schöne Melodien zu spielen.

Meist einmal in der Woche wurde geprobt. Zuerst in der Schule, später bei der Grimm's Fanny.

Gespielt hat die Weißensander Tanzcombo nicht nur in unserem Ort. Auch in den umliegenden Ortschaften hatte der Klangkörper einen guten Namen. Gespielt wurde u.a. in Lengenfeld, Reichenbach, Cunsdorf, Treuen, Pfaffengrün, Klingenthal, Teichwolframsdorf (Thür.), Ellefeld und Pechtelsgrün; ja sogar bis Ronneburg ging die Tour !



Tolle Stimmung war angesagt, wie hier auf dem Bild, wenn im Gasthaus bei Grimm's Fanny zum Tanz aufgespielt wurde. Keiner dachte an's Heimgehen wenn wieder ein Tango oder ein langsamer Walzer erklang und alle mitsangen oder mitsummten !

Gern erinnern sich die ehemaligen Musikanten an Pechtelsgrün. Dort spielten sie 1973 zur Hochzeit einer Lengenfelder Bäckerfamilie auf. Dabei war als Gast Kammer Sänger Rainer Süß aus Berlin.

Um 1980 war es aus mit der Musik. Leider fanden sich keine jungen Nachwuchskünstler.